

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
22.11.2021

Einladung: Schreiben vom 12.11.2021

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Karin Keelan

Olaf Wulf

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Frank Bliss

Vertretung für Herrn Heinz-Peter Hammer

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Sabine Glaser

Wilfried Humpert

Stefani Jürries

Andreas Köpping

Thomas Nuhn

Harm Sönksen

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

Verwaltung

Marc Bors

Eva Etten

Marc Göttlicher

bis TOP 4

bis TOP 4

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Heinz-Peter Hammer

Fokje Schreurs-Elsinga

Christina Steinhausen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung
0551/2021
- 2 Verwendung der Einnahmen aus dem kommunalen Schnelltestzentrum
Remagen
0535/2021
- 3 Geplante Einführung von Handyparken in Remagen – Beitritt der Stadt
Remagen zum „smartparking-Plattform e.V.“
0531/2021
- 4 Neue Parkautomaten für die Innenstadt Remagen – Vergabe
0530/2021
- 5 Änderung der Friedhofsgebührensatzung
0532/2021
- 6 Abschlussbericht 2021 und Vorschau Freizeitbad Remagen
0519/2021
- 7 Genehmigung der Jahresrechnung 2020; Entlastung des Bürgermeisters
und der Beigeordneten; Kenntnisnahme des Gesamtabschlusses
0533/2021
- 8 Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2022
0499/2021
- 9 Stellenplan für das Jahr 2022
0500/2021
- 10 Annahme von Geldzuwendungen
0550/2021

11 Mitteilungen

12 Anfragen

24. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung Vorlage: 0551/2021 –

Der Vorsitzende gibt den Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt.

Zu Punkt 2 – Verwendung der Einnahmen aus dem kommunalen Schnelltestzentrum Remagen Vorlage: 0535/2021 –

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage und weist ergänzend darauf hin, dass die Verwaltung beabsichtige, dass kommunale Schnelltestzentrum zunächst bis März 2022 weiter zu betreiben. Im bisherigen Zeitraum wurden rund 14.000 Tests durchgeführt.

Der erzielte Überschuss in Höhe von rund 83.000 Euro soll, nach Abzug eines Reservebetrages, auf die drei Beteiligten Organisationen (Fördervereine der Feuerwehren, DLRG, DRK) sowie die Stadtverwaltung aufgeteilt werden. Was genau mit dem städtischen Anteil geschehe, solle zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Auszahlung von jeweils 19.500 € an die Organisationen DRK Ortsverein Remagen, DLRG Remagen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Remagen zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Geplante Einführung von Handyparken in Remagen – Beitritt der Stadt Remagen zum „smartparking-Plattform e.V.“
Vorlage: 0531/2021 –**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Kooperation der Stadt Remagen mit der „smartparking-Plattform e.V.“ zu und ermächtigt die Stadtverwaltung, auf Basis des Mustervertrages entsprechende Verträge mit den dort organisierten Anbietern von Handyparksystemen abzuschließen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Neue Parkautomaten für die Innenstadt Remagen – Vergabe
Vorlage: 0530/2021 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl verweist auf die Beschlussvorlage.

Marc Bors führt ergänzend aus, dass in der Remagener Innenstadt ein Parkplatzmangel bestehe und es keine Möglichkeit gebe, die Parkplätze zu erweitern. Der größte Teil der Parkplätze in der Innenstadt sei über Parkscheiben geregelt. Es gebe wenige Bereiche mit Parkplätzen ohne Regulierung oder zeitlicher Begrenzung. Auf den Parkplätzen Grabenstraße und Platz an der Alten Post stünden Parkscheinautomaten. Hier sei die erste Stunde gebührenfrei, die Höchstparkdauer betrage vier Stunden. Der P+R Parkplatz und der Parkplatz Am Spich seien ebenfalls kostenpflichtig. Hier gebe es allerdings auch Dauerparkscheine von bis zu einem Jahr Gültigkeit.

Die Problematik wurde im März 2021 dem Ortsbeirat Remagen erläutert. Seinerzeit schlug die Verwaltung nachfolgende aufgeführte Änderungen vor:

- Einführung von Smart-Parking (neue Parkautomaten mit Kartenzahlung, Handyparken mit Systemfreiheit, Reduzierung des Parkscheinbedarfs)
- Reduzierung der kostenlosen Parkdauer mit der Brötchentaste auf 30 Minuten
- Reduzierung der maximalen Parkdauer in der Innenstadt auf max. 3 Stunden bzw. Einrichtung von Kurzparkzonen mit max. 1 Stunde Parkdauer
- Reduzierung der gebühren-/parkscheibenpflichtigen Zeiten auf dem P+R-Parkplatz und in der Innenstadt auf Mo-Fr 8 - 18 Uhr (bisher 19 Uhr) und Sa 8 - 13 Uhr (bisher 15 Uhr)
- Rheinpromenade wird täglich von 8 - 18 Uhr gebührenpflichtig

- Bewirtschaftung größerer Teile der Innenstadt (insbesondere zentraler Bereich und Rheinpromenade)
- Erhalt von Parkscheibenregelungen in den Randbereichen
- Erhalt der nicht bewirtschafteten (Parkticket oder Parkscheibe) Parkflächen
- Geringfügige Anpassung der Parkgebühren auf 10 Cent pro 10 Minuten (bei 30 Minuten frei).
- Einbindung des Krankenhausbereiches in das Konzept

Durch die vorgeschlagenen Anpassungen erhoffe man sich eine höhere Fluktuation und somit mehr verfügbaren Parkraum.

Der Ortsbeirat stimmte dem Verwaltungsvorschlag zur Neukonzeptionierung der Parkplatzregelungen in der Innenstadt von Remagen einstimmig zu.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag für 17 Parkscheinautomaten inklusive der optionalen Leistung in Höhe von insgesamt 98.298,76 € an die Firma WSA zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 0532/2021 –**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Gebühren für das Ausheben und Schließen der Gräber und für die Nutzung der Leichenhallen bleiben unverändert.
2. Anpassung der Gebühren für Rasenreihengräber und Urnenrasengräber sowie Urnenwahlgräber um jeweils 10 %.
3. Anpassung der Gebühren für Urnenstelen auf 1.375,00 €, um die Anschaffungskosten zu decken.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Abschlussbericht 2021 und Vorschau Freizeitbad Remagen
Vorlage: 0519/2021 –**

Es wird auf die Beschlussvorlage verwiesen.

Beschluss:

Die Öffnungszeiten und Eintrittspreise bleiben unverändert.
Die Saisonkarten werden im Dezember und Ostern ermäßigt angeboten.
Das Freizeitbad ist vom 07.05.2022 bis 11.09.2022 geöffnet.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Genehmigung der Jahresrechnung 2020; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten; Kenntnisnahme des Gesamtabchlusses
Vorlage: 0533/2021 –**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Stefani Jürries, den Vorsitz.

Bürgermeister Björn Ingendahl sowie die Beigeordneten Rita Höppner, Volker Thehos und Rainer Doemen rücken wegen Sonderinteresse vom Sitzungstisch ab.

Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Stellungnahme der Verwaltung liegen allen Ausschussmitgliedern vor. Die Feststellungen werden von Stefani Jürries kurz erläutert. Abschließend dankt sie der Verwaltung für die hilfreiche Unterstützung während der Prüfung und die geleistete Arbeit im Prüfzeitraum. Zudem hebt die Vorsitzende die Vorteile der digital zur Verfügung gestellten Prüfunterlagen hervor.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Feststellung des Jahresabschlusses 2020. Außerdem empfiehlt er, dem Bürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten Entlastung zu erteilen und den Gesamtabschluss zur Kenntnis zu nehmen.

An Stefani Jürries ergeht der Dank für die geleistete Arbeit als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0499/2021 –

Büroleiter Marc Göttlicher erläutert die Änderungen, die der Haushaltsplan erfahren hat (s. Anlage).

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, Beschäftigten von ortsansässigen Pflegedienstleistern ein kostenfreies Parken zu ermöglichen. In einem zweiten Schritt solle dies auch auf ortsansässige Handwerker ausgedehnt werden.

In einer kurzen Diskussion wird deutlich, dass vor abschließender Beschlussfassung zunächst Zahlen und Fakten zusammengetragen werden sollen. Daher wird die Angelegenheit in einer der Sitzungen im 1. Quartal 2022 wieder aufgerufen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen, am Anwesen Batterieweg/Sandweg (Unterkunft für Asylsuchende) eine Briefkastenanlage zu installieren. Aufgrund der hohen Anzahl der Bewohner kommt es immer wieder zu Problemen bei der Briefzustellung.

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert, dass eine solche Anlage rund 10.000 Euro kosten werde.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, 10.000 Euro für die Anschaffung einer Briefkastenanlage im Haushalt 2022 zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass zwei Anträge aus der Bürgerschaft vorliegen.

- a) Der Verein „Friedensmuseum Brücke von Remagen e.V.“ bittet, neben dem jährlichen Zuschuss von 10.000 Euro, um einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro, damit laufende Ausgaben gedeckt werden können.

Ausschussmitglied Wilfried Humpert steht dem Antrag grundsätzlich positiv gegenüber, bittet aber darum, im nächsten Jahr die Bücher des Vereins offenzulegen.

- b) Die Karnevalsvereine der gesamten Stadt Remagen planen das Konzept der Schlüsselübergabe zu überarbeiten. So soll beispielsweise hervorgehoben werden, dass es sich in Zukunft um eine gesamtstädtische Veranstaltung handelt. Um ein ansprechendes Programm gestalten zu können, bitten die Vereine um einen dauerhaften Zuschuss von jährlich 5.000 Euro.

Die Ausschussmitglieder stehen dem Antrag der Karnevalsvereine kritisch gegenüber und fürchten unter anderem die Schaffung eines Präzedenzfalles.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die 5.000 Euro für den Verein „Friedensmuseum Brücke von Remagen e.V.“ in den Haushalt 2022 einzu-

stellen. .

Dem Antrag der Karnevalsvereine Remagens wird nicht entsprochen.

Die Beschlüsse ergehen einstimmig.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 9 – Stellenplan für das Jahr 2022
Vorlage: 0500/2021 –

Büroleiter Marc Göttlicher erläutert die Änderungen, die der Stellenplan im Vergleich zum Entwurf, der in der Sitzung am 25.10.2021 vorgestellt wurde, erfahren hat (s. Anlage).

Änderungen hat es im Bereich der Verwaltung gegeben. Hier sollen eine zusätzliche Stelle im IT-Bereich sowie eine Stelle im Bereich Stadtmarketing geschaffen werden, auf der anderen Seite laufen Stellen aus, was auf die Altersteilzeit zurückzuführen ist. Die übrigen Bereiche bleiben unverändert, so dass der Stellenplan 2022 nun 193,702 Stellen und damit 0,5 Stellen mehr vorsieht, als am 25.10.2021 vorgestellt.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 10 – Annahme von Geldzuwendungen
Vorlage: 0550/2021 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Ergänzend wird mitgeteilt, dass die Genehmigung durch die Kreisverwaltung zwischenzeitlich erfolgt sei.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendung zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 11 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 12 – Anfragen –

Es liegen keine Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:10 Uhr.

Remagen, den 02.12.2021

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs